

Herr Strack macht deutlich, dass der Beschluss sich auf die Situation heute bezieht. Je nach Rahmenbedingungen würden auch darüber hinaus keine Gebühren erhoben, wenn weiterhin keine OGS stattfindet. Insofern sei dies heute nicht der letzte Akt. Es würde pragmatisch verfahren und die Gebühren in dem Falle gar nicht erst eingezogen. Auf Frage von Frau Zorlu macht er deutlich, dass die Beträge gar nicht erst gezahlt werden müssen.

Frau Miethke fragt nach den Kosten für die Verpflegung. Herr Strack erklärt, dass keine Kosten anfallen, da die Verpflegung nicht geliefert wurde.

Frau Miethke fragt weiter, ob die betreffenden Mitarbeiter*innen von Kurzarbeit betroffen seien. Herr Strack erklärt, dass zurzeit Kurzarbeit noch kein Thema sei, da ein anderweitiger Einsatz der Kräfte erfolgt.

Der Bürgermeister ergänzt aber, dass sich die Tarifparteien auf die Möglichkeit von Kurzarbeit verständigt hätten. Zwar sei die Kernverwaltung nicht betroffen, jedoch müsse man sehen, ob für andere Mitarbeiter*innen, die nicht in einem anderen Arbeitsgebiet eingesetzt werden können, Kurzarbeit zu beantragen sei. Dies seien aber zunächst nur Überlegungen, die zudem auch noch der Abstimmung mit dem Personalrat bedürfen.